

Hessenfauna

33. *Ostrinia palustralis* (HÜBNER, [1796]) 2010 erstmals in Hessen nachgewiesen (Lepidoptera, Pyraloidea, Crambidae)

Willi Schütz, Lindenring 5, D-34630 Gilserberg, Deutschland; schuetzw@gmx.de

Dr. Wolfgang A. Nässig, Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Deutschland; wolfgang.naessig@senckenberg.de

Am 8. vi. 2010 konnte der Erstautor anlässlich einer Begehung des NSG Josbachtal bei Gilserberg-Lischeid zusammen mit Vertretern der Oberen Naturschutzbehörde (ONB) Kassel für die Festlegung und Planung von Pflegemaßnahmen im Bereich der Rutenwiese einen Falter von [Nummer aus KARSHOLT & RAZOWSKI 1996: 06647.] *Ostrinia palustralis* (HÜBNER, [1796]) beobachten und fotografieren. Der Fundort liegt auf der TK25, Blatt 5020 Gilserberg, Koordinaten r:3501, h:5641/42, im Schwalm-Eder-Kreis.

Da der Falter anfangs nicht determiniert werden konnte (*O. palustralis* ist in deutschsprachiger Literatur bisher kaum abgebildet), geriet der Fund etwas in Vergessenheit, bis die Identität im Winter 2014/15 klarwurde und der Erstautor Kontakt mit der Arge HeLep aufnahm.

Ostrinia palustralis ist eine der größten paläarktischen Pyraloidea-Arten (um und über 4 cm Spannweite) mit grundsätzlich eurosibirischer Verbreitung (von Japan und Ostsibirien bis Nord-, Südost- und jetzt auch Mitteleuropa); nach der Verbreitungskarte in FAUNA EUROPAEA (2015) soll die Art angeblich auch in Tunesien vorkommen. *O. palustralis* ist mit ihrer gelben und roten Zeichnung (siehe Abb. 1) und ihrer Größe eigentlich unverkennbar; sie wird aber wegen ihrer versteckten Lebensweise in sumpfigem Gelände und ihrer kurzen Flugzeit doch nur recht selten nachgewiesen, kommt jedoch auch zum Licht. Sie fliegt in der Zeit Mai bis Juni, offenbar in der Regel mit kurzer Flugzeit und nur lokal. Am Rande des 12. Europäischen Kongresses der SEL (Societas Europaea Lepidopterologica) Ende Mai 2000 konnte der Zweitautor die Art im Białowieża-Nationalpark an der weißrussischen Grenze Ostpolens mehrfach beobachten. Die Raupe soll in sumpfigem Gelände in den „Knollen und Stengeln einer großen Ampferart“ leben; FUNET.FI (2015) gibt insbesondere die beiden *Rumex*-Arten *R. hydrolapathum* und *R. aquaticus* (Polygonaceae) als Raupenfutter an.

Ob *O. palustralis* ein echter (also wohl klimawandelbedingter) Arealerweiterer ist oder ob die Art generell vor der Trockenlegung und Kultivierung der mitteleuropäischen Sümpfe schon in Deutschland verbreitet war und nur durch menschlichen Einfluß (Trockenlegung und Melioration) ab etwa dem Mittelalter verschwand, läßt sich nicht rekonstruieren; die vorliegenden Literaturhinweise lassen sich jedoch aktuell eindeutig einfacher in Richtung Arealerweiterung interpretieren.

In der älteren hessischen Literatur wird die Art nicht genannt; allerdings gibt es generell nur relativ wenig hessische Literatur über Mikrolepidopteren. Die Art findet sich jedenfalls nicht in den Mikrolepidoptera-Aufzählungen von G. KOCH (1856) und RÖSSLER (1866, 1881), die wohl diesbezüglich die umfangreichsten Artenlisten haben. GAEDIKE & HEINICKE (1999), die die ältere Literatur gründlich durchkämmt haben, führen sie nicht für Hessen. Auch in uns zugänglicher „grauer“ Literatur (Diplom- und Doktorarbeiten aus Hessen) wird sie nicht genannt (zum Beispiel SCHELLBERGER 1972, auszugsweise publiziert 1973). In der Datenbank der Arge HeLep ist sie ebenfalls noch nicht vermerkt.

Noch SPULER (1910: 235) kannte die Art nur von Südosteuropa ab Niederösterreich. FRIESE (1965) hat die ihm bekannten Funddaten für SO-Europa und speziell die Deutsche Demokratische Republik zusammengefaßt; damals waren nur 3 Fundorte aus den heutigen deutschen Bundesländern Sachsen-Anhalt (ST) und Brandenburg (BB) bekannt. Inzwischen finden sich viel mehr Daten für Ost- und Norddeutschland: bereits RENNWALD (1994, 2007) vermutete eine aktuelle Ausbreitung in Deutschland. Im LEPIFORUM (BESTIMMUNGSHILFE, *OSTRINIA PALUSTRALIS* 2015) finden sich Nachweise für Mecklenburg-Vorpommern (MV; Rügen, RÖHRBEIN 2013), Brandenburg (BB; diverse Nachweise), Thüringen (TH; STRITZEL, siehe LEPIFORUM BESTIMMUNGSHILFE), aber auch Niedersachsen (NI; JANTZ 2014) und Schleswig-Holstein (SH; PIEPGRAS 2007). INSEKTEN-SACHSEN (2015) zeigt eine recht reichhaltige Karte von Funden zwischen 1975 und 2012 aus Ost- und Mittelsachsen (SN). GAEDIKE & HEINICKE (1999) nannten die Art mit einem alten Nachweis aus MV sowie aktuell für die Bundesländer SH, NI, NW (Nordrhein-Westfalen), BY (Bayern), BB, SN und ST. Aus den südlicheren Bundesländern liegen bisher nur ganz wenige Meldungen vor. Der Nachweis von 2010 aus Nordwesthessen hat demnach auch durchaus überregionale Bedeutung.

MICROLEPIDOPTERA.NL (2015) nennt der Erstnachweis für die Niederlande für das Jahr 2011 bei Groningen; dies dürfte von Osten her aus Norddeutschland besiedelt worden sein.

Die Arealerweiterung von *O. palustralis* reiht sich damit ein in eine ganze Reihe von Schmetterlingsarten, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten angefangen haben, ihren Lebensraum in Mitteleuropa deutlich zu vergrößern. Erwähnt seien hier als Beispiele bei Tagfaltern *Pyrgus armoricanus* (OBERTHÜR, 1910), *Cupi-*



Abb. 1: *Ostrinia palustralis* am 8. vi. 2010 im NSG Josbachtal bei Gilserberg-Lischeid, Hessen. **Abb. 2:** Biotopbild, feuchte Wiese mit *Iris pseudacorus* und *Polygonum bistorta*, *Carex*-Bulten etc. — Fotos: W. SCHÜTZ.

do argiades (PALLAS, 1771) oder auch *Pieris mannii* (MAYER, 1851), bei den Noctuidae s.l. etwa *Caradrina (Eremodrina) gilva* (DONZEL, 1837), *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835), *Omphaloscelis lunosa* (HAWORTH, [1809]) und etliche andere.

Dank

Herzlichen Dank an Matthias NUSS, Senckenberg Museum für Tierkunde Dresden, und Jürgen RODELAND, Lepiforum, für Literaturhinweise und Kommentare. Andreas C. LANGE, Bad Schwalbach, überprüfte die Natis-Datenbank hessischer Lepidopterenfunde der Arge HeLep auf Nachweise.

Literatur

- FAUNA EUROPAEA (2015): Taxon details *Ostrinia palustralis* [und Länderverbreitungskarte dazu]. — URL: www.faunaeur.org/full_results.php?id=442794 (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- FRIESE, G. (1965): Ein dritter Fundort von *Ostrinia palustralis* (HB.) in Deutschland, nebst Bemerkungen zur Verbreitung und Lebensweise der Art (Lep.: Pyraustidae). — Entomologische Nachrichten und Berichte, 9: 71–76.
- FUNET.FI (2015): [suchen nach] *Ostrinia palustralis* (HÜBNER, 1796). — URL: www.nic.funet.fi/pub/sci/bio/life/insecta/lepidoptera/ditrysia/pyraloidea/crambidae/pyraustinae/ostrinia/index.html (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- GAEDIKE, R., & HEINICKE, W. (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entomofauna Germanica 3. — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 5, 216 S.
- INSEKTEN-SACHSEN (2015): *Ostrinia palustralis* (HÜBNER, 1796). — URL: www.insekten-sachsen.de/Pages/TaxonomyBrowser.aspx?Id=442794 (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- JANTZ, R. (2014): *Ostrinia palustralis* *Foto*. — Lepiforum, Forum 2, URL: www.lepiforum.de/2_forum_2013.pl?md=read;id=10901 (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- KARSHOLT, O., & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Stenstrup (Apollo Books), 380 S. + CD.
- KOCH, G. (1856): Die Schmetterlinge des südwestlichen Deutschlands, insbesondere der Umgegend von Frankfurt, Nassau und der hessischen Staaten, nebst Angabe der Fundorte und Flugplätze etc. etc. — Cassel (Th. Fischer), [xx] + 498 S., 2 Taf.
- LEPIFORUM BESTIMMUNGSHILFE, *OSTRINIA PALUSTRALIS* (2015): 06647 *Ostrinia palustralis* (HÜBNER, [1796]). — URL: www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Ostrinia_Palustralis (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).

- MICROLEPIDOPTERA.NL (2015): *Ostrinia palustralis*. — URL: www.microlepidoptera.nl/soorten/species.php?speciescode=989000&p=1 (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- PIEPGRAS, B. (2007): wo suche ich den hier? *Bild*. — Lepiforum, Archiv 2 zu Forum 1, URL: www.lepiforum.de/forum.pl?md=read;id=50982 (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- RENNWALD, E. (1994): Jahresbericht 1992 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. Noctuidae, Geometridae und Microlepidoptera 1992. — Atalanta, Markt-leuthen, 25: 67–146, 418–419.
- (2007): Re: wo suche ich den hier: *Ostrinia palustralis* für BH! — Lepiforum, Archiv 2 zu Forum 1, URL: www.lepiforum.de/forum.pl?md=read;id=50992 (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- RÖHRBEIN, D. (2013): *Idaea muricata* ? *Foto*. — Lepiforum, Forum 1, URL: www.lepiforum.de/1_forum.pl?md=read;id=51633 (zuletzt aufgesucht: 7. i. 2015).
- RÖSSLER, A. (1866): Verzeichniß der Schmetterlinge des Herzogthums Nassau, mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse und der Entwicklungsgeschichte. — Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Wiesbaden, 19/20 (1864–1866): 99–442.
- (1881): Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte. — Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Wiesbaden, 33/34 (1880–1881): 1–393.
- SCHELLBERGER, L. R. (1972): Das Vorkommen von Mikrolepidopteren aus verschiedenen Familien und der [sic] Flugaktivität in Abhängigkeit von Jahreszeit und ökologischen Faktoren im Naturpark Hoher Vogelsberg (Lep., Galleriidae, Crambidae, Phycitidae, Pyralidae, ...). — Inaugural-Dissertation der Justus-Liebig-Universität Gießen (FB Biologie), [222] S. [Kopie in Sektionsbibliothek Entomologie II, Senckenberg Frankfurt.]
- (1973): Über Mikrolepidopteren des Naturparkes Hoher Vogelsberg und ihre Flugzeiten. — Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift, Gießen, 39/40: 113–136.
- SPULER, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Kleinschmetterlinge. — Dritte Auflage von Prof. E. HOFMANN's Werk: Die Großschmetterlinge Europas. — Unveränderter Nachdruck (1983) der Seiten 188–523 des 2. Bandes und der Tafeln 81–91 des 3. Bandes, mit neuem Vorwort von H. G. AMSSEL. — Keltern (E. Bauer).